Anfrage öffentlich	Datum 18.06.2020	Nummer F0139/20

Absender **Fraktion AfD**
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	09.07.2020

Kurztitel Brandgefahr durch Wildgrillen und Konsequenzen seitens der Verwaltung

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Trümper,

Aus den Reihen von Besuchern und Anwohnern des Neustädter Sees werden regelmäßig in der wärmeren Jahreszeit Beschwerden über Fälle unsachgemäßen und unerlaubten Umgangs mit Feuer vorgebracht. Dies stehe regelmäßig im Zusammenhang mit Wildgrillen an diversen, nicht zu diesem Zweck ausgewiesenen Stellen rund um den See.

Dass sich Gruppen von Personen an beliebigen Orten am Rande des Sees treffen, um dort zu grillen, sei keine Ausnahmeerscheinung mehr, sondern immer häufiger zu beobachten. Dabei würden jedoch ebenso regelmäßig Abfälle nicht ordnungsgemäß weggeräumt oder entsorgt, Feuerstellen und Grillkohle würden häufig in noch nicht erloschenem Zustand hinterlassen. Wildgrillen finde auch an Tagen statt, an denen infolge mehrtägigen Ausbleibens von Regenfällen erhöhte Brandgefahr bestehe.

Zu Ostern war es deshalb auch an einem Radweg nahe der Barleber Straße zu einem Brand auf einer Fläche von 300 Quadratmetern Ödlands gekommen. Während der Löscharbeiten waren nach Angaben der Einsatzkräfte mehrere Grills aufgefunden worden. Auch die Presse hatte darüber berichtet.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Wie oft waren Feuerwehr und Ordnungsamt im Bereich des Neustädter Sees im Einsatz? Bitte einzeln nach Feuerwehr, Ordnungsamt, Polizei, den Vorfällen und Jahren auflisten. Welche Kosten sind dabei entstanden?

2. Wie häufig und mit welchem Ergebnis wurden die Wildbereiche seit 2014 um den Neustädter See kontrolliert? Wurden dabei Verstöße festgestellt? Wenn ja, welche Verstöße wurden dabei festgestellt?

3. Kam es zur Verhängung von Ordnungs- bzw. Bußgeldern?

4. a) Welche Auflagen wurden im Zusammenhang mit der Nutzung des Uferbereiches und der Grünflächen um den Neustädter See erteilt? Falls ja, wurde die Umsetzung dieser Auflagen kontrolliert?

5. Wie möchte die Stadt dem Unwesen des Wildgrillens künftig entgegentreten und weitere Verschmutzungen oder Brände, die wohlmöglich sogar noch größeren Schaden anrichten können als jener an Ostern, verhindern?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.

Ronny Kumpf
Stadtrat